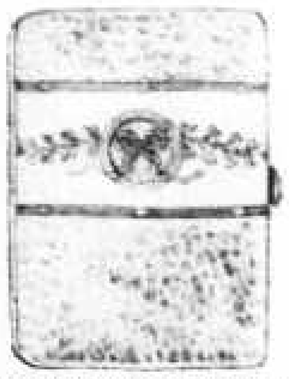
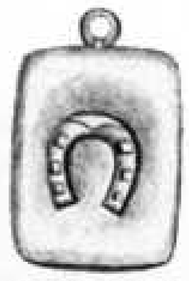
Wiedergabe von Photographien usw. aus Nachlässen u. Verlustsachen Unbekannter bei der Zentralstelle f. Nachlaßsachen i. Kriegsministerium, Berlin W 15 Joachimsthalerstr. 10.

Wer kann über die abgebildeten Personen und Sachen nähere Auskunft geben?



Ub. 236. Vernick. Zigarettenetui, gefunden im Handwerks-Feldlaz. 13 zu Bienheim, vor Febr. 1916. (Vergl. auch Ub. Nr. 422 in Nr. 5 dies. Liste.) **Stark verklein. Wiedergabe der Orig.**

Ub. 1263. Innenseite einer schwarzledernen Zigarrentasche. Die Klappe besteht aus grauem Leder, darauf ist ein Blütenbrauch in grün, rot, gelb, lila und weißen Farben gestickt. **Stark verklein. Wiedergabe der Orig.** Fundsache i. d. Reserveslaz. Chemnitz, Sept. 1915.



Ub. 3132. Vorderseite eines vernickelten Medaillons nebst darin befindlicher Photographie. (In obiger Wiedergabe stark verzerrt.) Das Medaillon gehört zu einer silb. Zyl.-Rem. Uhr mit Goldrd. Nr. 676—56 nebst silb. Kette. — Nachlaß eines im Osten Gefallenen, dessen März 1917 in Brzodjestnde umgebettet wurde.

Ub. 1865. Einzelphotographie aus einer braunled. Sportbörse. Nachlaß eines in den Kämpfen um Lodz, Sept. 1914 Gefallenen.

Ub. 1673. Obenstehendes Bild wurde von einem in russische Gefangenschaft geratenen deutschen Heeresangehörigen, der von den Russen in der Gefangenschaft erschossen wurde, vor seiner Erschießung einem gleichfalls kriegsgefangenen österreichisch-ungarischen Heeresangehörigen übergeben. Auf der Rückseite der Photogr. steht: „Zur Erinnerung im Weltkriege. 27. Juni 1916. Von Deinem Bruder Hans."

Ub. 1887. Aus einer braunledernen, innen schwarz gefütterten Brieftasche. Das Bild des [illegible] im Garten stehenden Mädchens ist der Rückseite einer Postkartenphotographie, dem zum Schutz ein Stück karminrotes Seidenpapier vorgeklebt ist. Auf der Adreßseite steht: „Herrn **stud. jur. Wilhelm Winter, Königsberg i. Pr., Kippenstr. 2.**" Neben dem Bilde die Bleistiftnotiz: „**Onkel, kennst Du mich?**" — Das Bild des Soldaten ist ein Ausschnitt aus einer Amateurphotographie. Auf dem Original steht der Soldat inmitten einer Waldlandschaft. Fundsache, eingesandt im Februar 1917 vom Ersatz-Bataillon des Inf.-Regts. Nr. 79 in Hildesheim.

Ub. 3133. Postkartenphotographie mit der Unterschrift: „**Deine Dich innigst liebende Inge**". — Nachlaß eines im März 1917 in der Gegend von Jaroslau umgebetteten Kriegers.

Ub. 1280. Vernickeltes Streichholzetui aus dem Nachlaß eines im September 1914 im Reserve-Feldlaz. 41 des IX. Reservekorps zu Mayon Verstorbenen. (Vgl. auch Ub. Nr. 1049 in Nr. 7 dieser Liste.)

Ub. 1876. Aus einer schwarzledernen Beutelbörse mit Nickelbügel. — Fundsache vom Hauptverbandsplatz Cichelau (Kreis Neidenburg, Ostpreußen), Ende August 1914.

Ub. 1637 (55). Aus einer silb. Ank.-Rem.-Uhr Nr. 988 896. Im Innendeckel eingetragen: „**Mich, Heinrich**", im Außendeckel nochmals „**H. Mich**". — Aus d. Nachlaß eines in den beiden ersten Kriegsjahren im Westen Gefallenen.

Ub. 1637 (55). Aus einer silb. Ank.-Rem.-Uhr Nr. 988 896. Im Innendeckel eingetragen: „**Mich, Heinrich**", im Außendeckel nochmals „**H. Mich**". — Aus d. Nachlaß eines in den beiden ersten Kriegsjahren im Westen Gefallen.

Ub. 1888. Aus einer rotbraunen, ledernen Sportbörse, mit einer Fahrkarte III. Klasse für die Strecke: „**Remanehorn — Lodau. Stadt**", gestempelt: g. VIII. 14. — Fundsache aus dem Feldlaz. Nr. 6 in Hondzy, Oktober bis Dezember 1914.

Ub. 347. Taschenmesser mit weißer Knochenschale mit Federzeichnungen auf beiden Seiten. Auf der einen Schale der Name: „**Alexis**". Auf der Klinge als Fabrikmarke ein Schweinekopf und das Wort: „**Warnerlas**". — Fundsache aus dem Feldlaz. 2 der 34. Inf.-Div. (Vergl. auch Ub. Nr. 247 in Nr. 2 dieser Liste.)

Ub. 1851. Aus einer schwarzledernen Beutelbörse, auf deren Verschluß sich das Bild einer Tabakspeife befindet. — Es handelt sich um einen Ausschnitt aus einer Postkartenphotographie. — Aus dem Nachlaß eines Gefallenen.

Ub. 1012. Schwarze Stahl-Anker-Rem.-Tage-Uhr mit freitheranber Balance, Werknummer 57 423. — Aus dem Nachlaß eines auf dem westl. Kriegsschauplatze Gefallenen.

Ub. 1410. Innenseite des Rückdeckels einer silb. Zyl.-Rem.-Uhr mit Goldrd. Nr. 12 902. Die Gravur im Rückdeckel lautet: „**Unserm lieben Sohn Karl zur Konfirmation 8. 4. 1900 von seinen Eltern Theod. & Elise Günther**". — Aus dem Nachlaß eines auf dem westlichen Kriegsschauplatze Gefallenen.

Kette 1: **Ub. 996.** Silberne Kette mit gereihelten Gliedern und kleinen vergoldeten Blättchen auf jedem Kettenglied. Zu einer silb. Zyl.-Rem.-Uhr mit Goldrand Nr. 28 213. — Fundsache aus dem Feldlaz. 1 des VIII. Armeekorps zu Ste. Marie. (Vergl. auch Ub. Nr. 990 in Nr. 6 dieser Liste.)

Kette 2: **Ub. 749.** Nickelkette mit vernickelten Infanteriegeschossen. — Von im Westen vor April 1915 Gefallenem.

Kette 3: **Ub. 1370.** Neunteilige vernickelte Kette zu einer Goldin Ank.-Rem.-Uhr mit Sprungdeckel Nr. 728 362, Werknummer 4 171 498, Marke: „New Era". Im Innendeckel eingetragen: „**A. H. geb. am 25. 1. 1900**". Der Schieber der Kette trägt einen großen halbblauen Stein. Die fünf kleinen Anhänger des Schiebers bestehen aus je einem dunkelblauen Glasstein. — Nachlaß eines am 22. November 1914 im Res.-Feldlaz. 12 des 1. Reservekorps zu Gakupin Verstorbenen.

Kette 4: **Ub. 1148.** Dreiteilige vernickelte Kette mit zwei Schiebern und einem Anhänger, in dessen Mitte sich je ein blauer, bunt bemalter Emaillestein befindet. Die Kette wurde nebst einem gold. Trauring, gez. „K. M. 1912", von der franz. Regierung als angeblicher Nachlaß eines deutschen Soldaten **Jakob Müller** übersandt. (Vergl. auch Ub. Nr. 790 in Nr. 5 dieser Liste.)

Verschiedene der oben wiedergegebenen Photographien sind zu schadhaft, als daß sich eine bessere Reproduktion hätte ermöglichen lassen.

Preis der Liste „Unermittelte Heeresangehörige, Nachlaß- und Fundsachen" einschl. Bildertafel 20 Pf. pro Exemplar.